

Aufklärungsbogen

für eine BRCA-Testung im Tumorgewebe bei Frauen,
die an Eierstockkrebs erkrankt sind



Sehr geehrte Patientin!

Bei Ihnen wurde Eierstockkrebs festgestellt, der möglicherweise mit einer speziellen Therapie mittels „PARP-Hemmer“ (hemmt ein Enzym und kann so Krebszellen abtöten) behandelt werden kann. Die Voraussetzung für den Einsatz dieser Behandlungsform ist das Vorliegen einer Veränderung (Mutation) in bestimmten Krebsgenen (speziell den Genen BRCA1 und BRCA2) im Tumorgewebe. Um zu prüfen, ob eine Behandlung mit einem PARP-Hemmer bei Ihnen in Frage kommt, ist eine Genanalyse an Ihrem Tumorgewebe sinnvoll. Der Nachweis einer BRCA-Mutation im Tumor kann allerdings auch auf eine erbliche Veranlagung für Brust- und Eierstockkrebs bei Ihnen und in Ihrer Familie hinweisen.

Falls eine BRCA-Mutation gefunden werden sollte, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Es kann sein, dass die Mutation im Tumor neu entstanden ist. In diesem Fall spricht man von einer „**somatischen Mutation**“, welche nur für Ihre jetzige Erkrankung bedeutsam ist.
- In der Mehrzahl der Fälle liegt die gefundene Mutation jedoch nicht nur im Tumorgewebe, sondern auch in allen anderen Körperzellen vor. In diesem Fall spricht man von einer „**Keimbahnmutation**“. Dieser Befund bedeutet, dass der Eierstockkrebs aufgrund einer erblichen Veranlagung entstanden ist, und wahrscheinlich auch andere Familienmitglieder ein hohes Krebsrisiko haben.

BRCA-Keimbahnmutation führen bei Frauen zu einem hohen Risiko, an Brust- und Eierstockkrebs zu erkranken. Sie werden mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % an die eigenen Kinder weitergegeben, auch an Söhne (die Vererbung ist vom Geschlecht unabhängig). In der Regel trägt einer der Eltern ebenfalls die Mutation.

Eine BRCA-Testung im Tumorgewebe kann eine somatische Mutation von einer Keimbahnmutation nicht mit Sicherheit unterscheiden. Nur eine **zusätzliche BRCA-Blutuntersuchung** kann Aufschluss über eine möglicherweise vorhandene Keimbahnmutation bringen. Falls bei Ihnen im Tumor eine BRCA-Mutation gefunden werden sollte, werden wir die Bedeutung des Befundes für Sie selber und Ihre Angehörigen im Rahmen einer ausführlichen **genetischen Beratung** mit Ihnen besprechen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrer betreuenden Ärztin/Ihrem betreuenden Arzt schon jetzt über die therapeutischen Möglichkeiten und Konsequenzen, die sich aus einer BRCA-Testung im Tumorgewebe ergeben könnten.

Weitere Informationen über dieses Thema sowie eine Liste spezieller Beratungsstellen in Österreich finden Sie unter www.brustgenberatung.at

Ich bin mit der BRCA-Genanalyse in meinem Tumorgewebe einverstanden.

Name der Patientin:	Name des Arztes:
Unterschrift der Patientin:	Unterschrift Arztes/Ärztin:
Datum:	Datum: